



WEISSACH 2005

Jahresabschlussfeier
Porsche Sports Cup
Porsche Club-Cup



BENZIN & CHAMPAGNER

Man sieht's: »Die haben gut lachen.« Die – das sind Bernhard Maier, Geschäftsführer der Porsche Deutschland GmbH (PD), Dr. Jürgen Geßler, Marketingleiter, Andrea Schwegler, Markus Fink und »unsere« unermüdliche und immer präsente Anke Brauns, Clubbetreuung. Ein starkes Team, das seinen ersten großen Erfolg im Motorsportbereich gebührend und losgelöst von der Alltagsarbeit feiern konnte. Es war eine erfolgreiche Saison für den Porsche Sports Cup, den die Porsche Deutschland GmbH in enger Kooperation und Zusammenarbeit mit dem Porsche Club Deutschland (PCD) ausrichtete. Gleichzeitig und erstmals nutzte der PCD »die Gunst der Stunde« und verlegte seine PCD Club Cup Siegerehrung 2005 ebenfalls nach Weissach. Den richtigen Rahmen für so eine ereignisreiche Feier kann eigentlich nur eine Location bieten: das futuristische Ambiente des Porsche Casinos in Weissach mit seinem bewährten gastronomischen Angebot. Die Gäste – das waren die Siegerinnen und Sieger des deutschen Porsche Clubsports, des Porsche Sports Cups, des PCD Club Cups (PCC) und der Porsche Slalomtrophäe. Mit Partnerinnen und Partnern stürmten sie die heilige Stätte des Entwicklungszentrums, des Ortes, »wo unseren Sportwagen die Seele – oder nennen wir es naturwissenschaftlich und nüchtern betrachtet – der genetische Code eingehaucht bzw. eingesetzt wird«, so Bernhard Maier. In seiner Eröffnungsrede bedankte Dr. Jürgen Geßler sich sichtlich erleichtert bei den Gästen. Wer die Vorgeschichte kennt, weiß, wie groß die Risiken waren, um Rennstrecken und Fahrerteams, Sponsoren und Gelder zusammenzubringen. Die Messlatte war für die PD in Bezug auf das Image und die finanziellen Mittel sehr hoch angesetzt. Jetzt, nach der erfolgreichen Saison: ein großes Aufatmen des Marketingleiters und seines Teams. Nicht verhehlen wollte Dr. Jürgen Geßler, dass es ihm auch persönlich von großer Bedeutung war und ist, diese PSC-Serie zum Erfolg zu führen und schließlich geführt zu haben, gemeinsam »mit ihnen, die Sie mit dazu beigetragen haben, dem Motorsport eine neue Heimat zu geben«. Locker und mit seinem inzwischen allzeit bekannten verschmitzten Lächeln präsentierte Bernhard Maier seinen sportlichen Jahresrückblick 2005. Für ihn war und ist die Einführung einer PSC-Serie eine logische Weiterführung der großen Porsche-Motor-Geschichte, »weil damit endlich im semi-professionellen Bereich zwischen der

PSC/PCC
Eine neue
Heimat
für den
Motorsport

Porsche Sportfahrschule und dem Porsche Carrera Cup die Lücke geschlossen wurde.« Der Porsche Sports Cup bietet für jeden Kunden – ganz gleich ob Boxster-, 911-, Cayenne- oder Cup-Fahrzeug-Fahrer – in seiner Vielfältigkeit die Möglichkeit, Fahrfa-zination unter Wettbewerbsbedingungen zu erleben. Nach so viel Lob und Ehre, Preise Verleihen und Pokale Übergeben durfte in einem mehrstufigen »Le Mans Start« das umfangreiche Büfett angesteuert werden. Die Speisekarte würde jedem Fünf-Sterne-Haus zur Ehre gereichen, und die Aufmerksamkeit des Servicepersonals war stets und ist immer noch eine Extraklasse für sich. Wer es nicht schaffte, auf das Siegertreppchen zu kommen, um sich im hellen Licht der Scheinwerfer gebührend feiern zu lassen, hatte (s)eine Partnerin dabei, die – wie stets bei so schönen, glanzvollen Ereignissen – dem Ganzen eigentlich erst den richtigen Glamour verleiht. Besonders schwierig für die Organisatoren ist es, stets die richtige Mischung zwischen »Pflicht und Kür« zu finden. Reden müssen sein – und auch die Preisverleihungen. Das Essen muss immer jeden Geschmack treffen und Stimmung muss/sollte aufkommen. Ein schwieriges Unterfangen bei so unterschiedlichen Charakteren wie bei den circa 300 Gästen in Weissach. Die Einstimmung mit einer Percussion Gruppe und dem »wilden« Lichterkegel-Spiel war schon was fürs Auge, na ja, und für die Ohren auch. Sicherlich waren einige verwundert über die große Anzahl der anwesenden Pressefotografen. Im Gegensatz zur Veröffentlichung im Internet bzw. jetzt im PC Life präsentierten diese Herren ein Bilderportrait der immer noch laufenden Veranstaltung, versehen mit witzigen, spritzigen und ironischen Kommentaren. Authentischer und realitätsnäher kann man keinen Event kommentieren. Die Fotografen entpuppten sich als »Scharlatane«, die u. a. als Event-Dokumentaristen auftraten. Den Nerv so ziemlich aller traf Sänger Claus Eisenmann, bekannt von den »Söhnen Mannheims«, mit seiner One-Man-Show. Erst der große Bühnenauftritt und dann – wir kennen das alle – wurde im kleinen Kreis »hinter den Kulissen« so richtig mitgeswingt. Da die Mehrzahl der Teilnehmer, die ja aus ganz Deutschland und dem nahe liegenden Ausland angereist waren, im SI-Hotel untergebracht waren, bewegten sich zur späten Stund' Busladungen voller begeisterter und zufriedener Porschelenker in Richtung Hotelbar. Es soll Gäste gegeben haben, die anschließend gleich zum Frühstück ins Restaurant wechselten. ▼ Frank J. Gindler

Weissach 2005





WEISSACH PCC-SIEGEREHRUNG





Wer es nicht schaffte,
auf das Siebertreppchen zu kommen,
um sich im hellen Licht der Scheinwerfer gebührend
feiern zu lassen, hatte (s)eine Partnerin dabei,
die – wie stets bei so schönen, glanzvollen
Ereignissen – dem Ganzen eigentlich erst
den richtigen Glamour verleiht.

Foto: Frank J. Gindler



PORSCHE SPORTS CUP



m ersten Jahr der neuen Porsche Sports Cup Serie (PSC) betreuten die beiden Service-Teams bis zu 15 Kundenfahrzeuge – und das in allen von Porsche Deutschland (PD) und Porsche Club Deutschland (PCD) angebotenen Fahr-sicherheits- und Rennserien. Neben dem technischen Know-how »rund um den

Porsche« fühlten sich die Crews auch für das leibliche Wohlergehen ihrer Kunden zuständig. Der gemeinsame Gedankenaustausch unter den Porsche Fahrern und Porsche Fahrerinnen zum Thema »Nr. 1 – Porsche« fand (s)einen gemeinsamen Höhepunkt beim PZ Testtag Anfang November auf dem Hockenheimring. Die PZ Kunden waren begeistert. So motorsportbe-

geistert wie die erste PSC-Saison endete, so erwartungsvoll war auch das »Zählen der Tage« bis zum Start der neuen Porsche Sportsaison 2006. Auf persönliche Einladung der beiden Geschäftsführer **Roland Klement/PZ Flughafen Stuttgart** und **Oliver Hille/PZ Reutlingen** trafen sich Anfang Februar mehr als 70 engagierte Kunden zu einem ersten »PZ Motorsportabend«. Weitere Kundenaktionen werden folgen. **Dr. Jürgen Gessler**, Leiter Marketing Porsche Deutschland, präsentierte den PZ Kunden Fakten und gab einen Einblick in den PSC: von der ursprünglichen Idee einer eigenen Motorsport-Serie, einem Rückblick auf die Saison 2005 bis zu den Neuigkeiten für die bevorstehende Saison 2006. Anschließend ein typisches schwäbisches Büfett, im Hintergrund Rennsport auf der Leinwand – Inspiration während der kalten Jahreszeit. **Michael Haas**, Sportleiter PCD informier-

DER LETZTE SAMURAI



Wer kennt Sie nicht – die fulminante Szene des Showdown im gleichnamigen Hollywood Epos? Japan im 18. Jahrhundert zur Zeit des Bürgerkriegs: Der letzte Samurai kämpft mit seinem magischen Schwert, der »Katana«, der sagenumwobenen Schwertschmiede aus Osaka, gegen die mit modernsten Waffen ausgerüsteten Truppen des Kaisers. Rational betrachtet ohne Siegchance, jedoch von mentaler Stärke und edler Gesinnung ist er der moralische Sieger. Zeitsprung – Italien im 21. Jahrhundert: Der letzte 993 Cup steht im Starterfeld des Sports Cup Endurance. Er fährt gegen die aktuellen Modelle der Sportwagenschmiede aus Zuffenhausen. Rational betrachtet ist der »Katana« 993 auch hier ohne Siegchance, doch der ungleiche Wettbewerb zwischen Tradition und neuester Technik – zwischen David und Goliath – ist faszinierend. Hier die 993 Serie mit zehn Jahren Entwicklungsarbeit und knappen 100 PS weniger, dort der 997 Cup mit Keramikbrems-scheiben und sequen-tiellem Getrie-be. Pilotiert wird das Meisterauto des deutschen Carrera Cup